

Seiji: *sind wohl dan auf dme weg zum tempel?*

Niclit: *sitzt noch da und denkt über das Gespräch eben nach und bekommt wenig mit von dem was die anderen planen.*

Nezuto: *kuschelt sich an Senya*

Ashley: *geht neben Seiji*

Ceridwen: *berührt die in Gedanken versunkene Niclit an der Schulter Kommst du?*

Niclit: **ICH WARS NICHT!** *aufschreit und sich irritiert umguckt. Oh ... ja. Was machen wir noch gleich? steht auf und nimmt wie selbstverständlich Cerids Hand, scheint noch ein wenig weg zu sein.*

Ceridwen: *Wir wollten uns die Stadt ansehen. entzieht Niclit möglichst unauffällig die Hand*

Seiji: *wartet bis alle dan raus sind zum losgehen*

Niclit: *Stimmt. geht einfach neben Cerid her, die Hand noch so haltend als würden sie Händchen halten.*

Senya: ***Nachdem sich die Gruppe nun endlich aufgerafft hat und das Gasthaus verlässt, führt Senya sie durch ein mondbeschienenes Tal. Der steinige Boden macht bald fruchtbaren Wiesen Platz, die als Ackerboden und Weideflächen für Vieh genutzt werden. Ein großer See am Fuße eines Berges sorgt für Frischwasserzugang.***

Thalanesh: *kommt soeben die Treppe hinunter, nachdem er die Aufbruchsstimmung vernommen hat. Was meint ihr was diese Priester von uns Fremden halten werden?*

Ashley: *guckt sich nebenbei um Wirklich schön hier*

Niclit: *KOmisch, das hab ich garnicht von dem Vogel aus gesehen ...*

Seiji: *seiji sieht sich um und wirkt beeindruckt es ist wahrlich schön hier.... und im grunde für vieles gesorgt.... zu thalanesh schaut vermutlich werden sie nicht begeistert sein.*

Ceridwen: *Zu der Zeit waren wir auch nicht in der Nähe des Tales... murmelt sie und lässt ihren Blick schweifen Ich hätte nicht gedacht, dass es in einem Gebirge so fruchtbaren Boden geben kann.*

Senya: *Aus diesem Grund werde ich euch nicht bis zum Tempel bringen, sondern euren Rattenfreund einige Ebenen weiter unten absetzen. sie deutet auf den Berg Dies ist die eigentliche Stadt Diam.*

Ashley: *guckt zum Berg*

Niclit: *bemerkt das Cerid losgelassen hat und lässt den Arm sinken. Ob es da Erdbeermilch gibt? nachdenklich in Richtung Berg.*

Seiji: *gut zu der stadt wie viele ebenen hat das ganze hier?*

Senya: ***Der Berg sieht auf den ersten Blick aus wie ein ganz normaler Berg aus dunklem Gestein. Wenn man allerdings genau hinsieht, erkennt man vereinzelte Lichter.***

Seiji: *Sind die Lichter...von fenstern?*

Thalanesh: *Nur aus Neugier....was ist das schlimmste das euch...ich meine uns wiederfahren kann, sollten die Priester uns in der Stadt sehen?*

Senya: *Ich glaube, niemand hat sich je die Mühe gemacht, sie zu zählen... nickt auf die zweite Frage hin Einige. Andere stammen von Wachposten.*

Seiji: *hm wachposten...hoffen wir mal die priester hetzten jene nichta uf uns...*

Ashley: *Einfach auf das gute hoffen das sie es nicht machen*

Niclit: Genau. Immer daran glauben das Beute da ist.

Ashley: Hier wird nichts geklaut

Niclit: Was? ääääh ... ich meine ... ich meine ... Hoffnung? *zögerlich*

Ashley: Das hoffe ich für dich

Senya: ***Da sie der Bergstadt immer näher kommen, sehen sie schließlich auch die ersten anderen Zurna'va, die von der Arbeit nach Hause gehen. Sie alle haben entweder kurzes oder hochgestecktes Haar, damit der Edelstein in ihrem Nacken nicht verdeckt wird. Ihre Kleidung ist, im Gegensatz zu Senyas, reich verziert und aufwändig, nur wenige scheinen sich mit schlichten Stoffen zu begnügen.***

Seiji: *betrachtet alle freundlich und höflich lächelnd und auch neugierig ihr scheint im ganzen recht wohlhabend zu sein*

Thalanesh: Nun....wir stechen stark genug aus der Menge hervor das uns auf kurz oder lang ein Wachposten ins Auge fassen wird.*sieht dann zu Niclit.* Was auch bedeutet, das du hier wahrscheinlicher Ärger anstatt "Beute" finden wirst.

Niclit: ooooooh! *strahlt auf* Jetzt versteh ich es! Sie verstecken sich weil sie die Schwachstelle so offen zeigen müssen! *klopft sich mit der Faust in die eigene Hand.* Aber dafür ist es hier ja recht schön. Ob die Brosche auch jemandem gehörte? *nachdenklich*

Senya: Die neue Richtung unseres Glaubens. *sie scheint von dieser "neuen Richtung" nicht unbedingt begeistert zu sein.* Einst lehrten die Mirauna Enthaltensamkeit und Demut, mittlerweile schweben wir in Dekadenz...

Niclit: *spitzt die Ohren.*

Ashley: *guckt sich etwas genauer um, betrachtet die Leute um zu gucken ob einer von ihnen gefährlich sein könnte*

Seiji: *skeptisch schaut* Dekadenz hat leider wahrlich immer viele schattenseiten... ist es von den priester so gewünscht?

Nezuto: *döst bis er runtergelassen wird*

Senya: ***Die Zurna'va betrachten die Gruppe mit Vorsicht, Argwohn und Neugierde, gefährlich scheint aber niemand zu sein.***

Senya: Natürlich. Solange alles in Namen Miras geschieht, ist es erlaubt...

Ceridwen: Welche Brosche? *wirft einen fragenden Seitenblick in Niclits Richtung*

Niclit: Alles? *sieht zu Senya auf*

Niclit: Ähm .. *sieht flüchtig zu Cerid.* öhm ... weiß nicht?

Seiji: und die preister bestimmen wa sin irhem namen geschieht?

Senya: Natürlich. Sagen eure Priester euch nicht, was ihr tun sollt? *nickt Niclit zu Fast* alles zumindest. Angeblich wollte Mira diesen ausschweifenden Lebensstil, was meiner Meinung nach jedoch purer Unsinn ist.

Ashley: Wir können das machen was wir wollen, solange niemand stirbt oder beklaut wird

Niclit: *kratzt sich am Kopf.* Also ... ist diese Mira so wie die bei uns? Jemand den niemand kennt aber alle glauben daran und ab und zu gibt es welche die behaupten er habe zu ihnen gesprochen können aber nichts beweisen? Oder ist sie mehr ein ... fleischiges Wesen?

Nezuto: *schnarcht leise vor sich hin*

Seiji: das klingt wirkclih sehr unsinnig *skeptisch blickt* und ja...wir sidn...wahrlich freier in unserem tun..scheinbar

Senya: Mira existiert. *darin scheint sie auch keinen Zweifel zu hegen.* Näher

ausführen kann sie dies, zumindest im Augenblick, nicht, denn ehe sie den Berg durch ein in den Fels eingelassenes Tor betreten können, werden sie von einer Wache aufgehalten.

Seiji: *seiji bleibt brav stehen und lächelt die wache freundlich an*

Thalanesh: *wirkt eine Zeit lang etwas nachdenklich, angesichts der Tatsache das der Glaube, zur Zeit für Gesprächsstoff sorgt. Religion ist und bleibt Glaubenssache...wobei...meist ist nicht der Glaube das Problem sondern jene die ihn ausüben. Hm...seltsam...*

Ashley: *bleibt stehen und betrachtet die Wachen*

Niclit: *bleibt auch stehen. Hallo. lächelt freundlich.*

Senya: ***Es folgt ein kurzer, unverständlicher Wortwechsel. Die Wache ist zwar ganz offenbar misstrauisch, lässt die Gruppe nach Senyas Zureden allerdings passieren, knurrt ihnen allerdings noch ein "Macht keinen Ärger" zu***

Niclit: *kichert Wie daheim! hüpft ein wenig beschwingt los.*

Ashley: *lächelt lieber nicht, guckt neutral und geht weiter*

Seiji: *verbeugt sich im gehen leicht in die richtung der wachen natürlich nicht. vielen dank mit senya dan mitgeht*

Thalanesh: *nickt nur stumm in Richtung der Wache, ehe er den anderen folgt. Ist jemand von euch gläubig? in die Runde fragt. Nur aus Neugier...und ob wir uns für eine Glaubensdebatte wappnen müssen.*

Seiji: *nicht an Mira...aber ja, ich habe einen gewissne eigene glauben*

Senya: ***Als sie das Tor passieren, finden sie sich in einer Stadt im und am Berg wieder. Magische Fackeln beleuchten Wege und Türen im Fels. Treppen führen in höhere und niedrigere Ebenen, einige sogar wieder aus dem Berg hinaus und den Berghang hinauf.***

Ashley: *schweigt dazu und guckt sich lieber um*

Ceridwen: *Ich denke, jeder von uns glaubt an etwas, auch wenn ich für meinen Teil nicht plane, mit den hiesigen Priestern über meine Götter zu diskutieren... murmelt*

Niclit: *Wie hübsch! Fast wie bei diesen kleinen krabbelnden Tieren die sooooo stark sind. schaut sich begeistert um und kundschaft zeitgleich aus.*

Ashley: *Meinst du Ameisen?*

Seiji: *sich auch umschauf mit shazien auf der shculter sehr faszineierend..beeindruckend! man braucht gewiss laneg um alles zu erkunden*

Niclit: *Möglich? runzelt die Stirn. Die könnten so heißen ja ...*

Senya: *Wir müssen wieder nach draußen. deutet eine breite, lange Treppe hinauf, die sie auf eine Art Marktplatz bringt, der zu dieser Zeit natürlich bereits geschlossen ist.*

Seiji: *okay.... zu der treppe schaut euer tempel ist also abgelegener?*

Niclit: *Allein würde er weniger auffallen ... murmelt.*

Ashley: *Wer würde alleine weniger auffallen?*

Niclit: *sieht Ashley an und wartet bis ihr einfällt was ihr Plan ist.*

Ashley: *Ach das meinst du*

Niclit: *lächelt*

Senya: *Nein, er war nur eines der ersten Gebäude, die man hier gebaut hat, daher hat er Platz am Berghang gefunden. nachdenklich mustert sie die Gruppe Ihr wartet am besten auf dem Marktplatz, bis ich euren Freund zum Tempel gebracht habe...*

Seiji: *nickt dann und verbeugt sich leicht danke senya und bis gleich dann*

Ashley: *nickt Wir werden warten*

Niclit: *hüpft auf den Marktplatz zu und weicht dabei geschickt Hindernissen aus.*

Nezuto: *wacht auf und gähnt, streckt sich erst mal*

Senya: **Wie angekündigt bringt Senya die Gruppe die Treppe hinauf auf den Marktplatz, ehe sie mit Nezuto auf der Schulter eine breite Straße zum Tempel folgt. Der ist selbst auf die Entfernung gut als solcher auszumachen, denn vor ihm steht eine überlebensgroße Statue einer Frau. Sie hält offenbar etwas in der rechten Hand, auf die Entfernung lässt sich allerdings nicht erkennen, was es ist.**

Niclit: *schaut sich die Stände auf dem Markt an, auch wenn keine Waren mehr da liegen.*

Nezuto: *stellt sich auf die Hinterbeine und schnuppert*

Seiji: *schaut sich beim Markt, auch wenn keiner da ist, nachdenklich etwas um. aber bemüht da die Gruppe zusammen bleibt*

Ashley: *versucht alle so gut es geht im Auge zu behalten*

Ceridwen: *Dieser Ort erinnert mich ein wenig an Jötunheim... murmelt. Sie bleibt einfach in Seijis Nähe, da sie kein Interesse daran hegt, verloren zu gehen*

Thalanesh: *Was ist das für ein Ort, an den euch dieser hier erinnert?*

Seiji: *blickt auch zu Ceridwen das würde mich auch interessieren*

Ashley: *Irgendwo habe ich davon schon mal was gehört*

Niclit: **rennt herum und achtet wenig auf die anderen, dafür ist sie zu neugierig.*

Senya: *Kurz bevor sie den Tempel über die gewundene Straße erreichen, biegt Senya in eine schmale Seitengasse ab, der sie bis zu der Stelle folgt, an der die Tempelmauer zum Fels des Berges übergeht. Über die Jahre haben sich dort einige Risse aufgetan. Durch diese Spalten solltest du in den Tempel kommen... flüstert sie, als sie Nezuto absetzt*

Niclit: *schaut ob sie wieder Glück mit dem Boden hat und sucht glitzerndes.*

Nezuto: *leckt kurz über ihren Finger und guckt sie kurz an, guckt dann die Mauer an und sucht für sich den besten Riss*

Ceridwen: *Jötunheim, die Heimat der Frostriesen. Sie hatten auch eine Stadt im Berg, allerdings eine Stadt aus Eis...*

Seiji: *eine kühle Angelegenheit... aber vermutlich optisch absolut beeindruckend*

Thalanesh: *Hört sich ziemlich fantastisch an. Wobei dieser Ort anfangs auch fantastisch klingen mag.*

Seiji: *nun sich umschaute ist er ja auch irgendwie doch aus schon... aber alles hat seine Schattenseiten*

Niclit: *schaut auf. Dann bist du ein Eisriese?*

Ceridwen: *Es war eine... überaus interessante Erfahrung... sieht kichernd zu Niclit Nein, ich bin nur ein Mensch. Aber Midgard hat Übergänge zu den anderen Welten, wenn man das zweifelhafte Glück besitzt, sie zu finden.*

Niclit: *Verstehe ... du bist auch gar nicht blau. grinst und sucht weiter den Boden ab.*

Niclit: *stockt Warum eigentlich blau? Eis ist eigentlich weiß oder durchsichtig ... eher mit sich selber redend.*

Thalanesh: *Mit etwas Farbe und einem Pinsel ließe sich das zwar ändern, aber die Größe wäre in dem Fall ein Problem.*

Ashley: *Kennst du nicht Eisblau? schmunzelt*

Senya: Pass auf dich auf, Kleiner... *murmelt sie* Lass dich nicht erwischen.

Nezuto: *nickt und piepst kurz, verschwindet dann durch einen Riss*

Ceridwen: Oh, Frostriesen sind nicht blau. Sie sind eher.. hm... *legt den Kopf schief* Grau-grün mit orangen Haaren.

Niclit: Was? *schnellt hoch.* Die will ich mal sehen! *rennt zu Cerid.*

Seiji: *lächelt schief und zieht eine augenbraue bei der unerhaltung hoch*

Ceridwen: Vielleicht kann ich dich irgendwann nach Jötunheim mitnehmen... *lächelt leicht* Auch wenn es dort nicht ungefährlich ist.

Niclit: *nickt eifrig* Auja!

Niclit: Ich pass auch auf dich auf.

Ashley: Könnte ich dann auch mitkommen?

Seiji: ich habe das gefühl, gefahr stört sie nicht sonderlich *schmunzelt*

Thalanesh: Widmen wir uns dann langsam aber sicher wieder dem hier und jetzt?

Seiji: das klingt sehr sinnvoll.... nur das wir wohl hier am markt niemandne befragen könne gerade *sich umschaud*

Ashley: Es ist auch Nachts und die meisten sind zu Hause und schlafen bestimmt schon

Senya: **Ein kleines Mädchen späht äußerst neugierig um eine Hausecke und beobachtet die Gruppe.**

Niclit: *schmolzt Thala kurz an.* Was willst du auch fragen?

Ashley: *fühlt sich etwas beobachtet und guckt sich genau um*

Seiji: fats alle *schmunzelt und geht mal etwas in die hocke, zu der kleinen schauend* guten abend, kleien dame... hast du vielleicht lust dich etwa zu uns zu gesellen?

Senya: **Das Mädchen sieht ihn mit großen Augen an** Mama hat gesagt, ich darf nicht mit fremden Leuten sprechen... **Sie spricht langsam und stockend, als wäre ihr Gwindorianisch nicht allzu geläufig**

Ashley: *geht dann zu Seiji und dem Mädchen hin*

Seiji: da sist zugegeben einw eiser rat..... aber du kennst vielleicht Senya? wir sind Freunde von ihr.

Niclit: *schaut sich das kurz an, dann klettert sie auf einen der Stände und setzt sich, mit den Beinen baumelnd.*

Seiji: *weiter freundlich lächelt* und wir würden gerne mehr freunde hier machen

Senya: **Senya? Das Mädchen beißt sich auf die Unterlippe** Mama hat Papa verboten, zu ihr zu gehen, aber Papa sagt, sie hat das beste Bier...

Ashley: Warum verbietet deine Mama das deinem Papa? *geht in die Hocke*

Seiji: Nun, die mit dem besten Bier sind meistens die freundlichsten Geschöpfe....

Senya: **Sie mustert die beiden prüfend, dann beugt sie sich ein Stück vor und flüstert den beiden etwas zu.** Mama sagt, sie ist verrückt.

Ashley: Auf mich wirkt sie nicht verrückt, eher freundlich und nett

Seiji: oh *kraust die stirn etwas* keien nette behauptung...warum soll senya den verrückt sein?

Ceridwen: Offenbar haben sie jemanden gefunden, mit dem sie reden können... *beobachtet Ashley und Seiji*

Niclit: *nickt*

Senya: **Mama sagt, dass sie sich gegen das stellt, was die Mirauna sagen. Und dass das Unsinn ist, weil Mira will, dass wir Spaß haben und nicht leben wie...**

wie... wie damals.

Ashley: Wie habt ihr damals gelebt?

Seiji: *nickt zu ashleys frage*

Senya: **Mama sagt, dass wir ganz früher gelebt haben wie Senya. Aber Mira will das nicht mehr, darum hat sie uns die Steine gegeben.**

Seiji: die steien im nackne hatten irh frühe nicht? oder welche setien meinst du?

Thalanesh: Offenbar sind auch hier jene nicht sehr beliebt, welche die Meinung der Priester nicht teilen.

Senya: ***sie streckt Seiji zögernd eine Hand hin* Meine Mama kann das viel besser erzählen.** ((Dann cutten wir und nächste Woche dürft ihr entscheiden, ob ihr dem Mädchen folgt oder nicht ;)))